



Theologische Werkstatt

Wer den Text in der Guten Nachricht liest, weiß nach einigen Versen, es geht um Freude. Freuen dürfen sich...., so beginnt jeder Vers. Jeder erfahrene Bibelleser wird sich dabei fragen, was heißt hier freuen? Sind das nicht die Seligpreisungen? Genau das sind sie. Von daher ist es unumgänglich, auch mal die Lutherbibel zur Hand zu nehmen. Dort beginnt jeder Vers mit: Selig sind... Ist doch ein kleiner Unterschied, oder? Beim Lesen der „Volxbibel“ steht dafür folgendes: Gut drauf kommen die Leute... (Mit Sicherheit werden die Jungscharler beim Lesen aus der „Volxbibel“ absolut ruhig sein!) Wie dem auch sei, hier geht es im Text um eine besondere Form der Freude, die alles uns Menschen Bekannte in den Schatten stellt. Eine Freude, die von Gott kommt und auf Gott ausgerichtet ist. Zielgruppe im Text sind daher auch die „Insider“, nämlich die Jünger von Jesus. Dieses sollten wir im Blick haben, wenn wir den Text unseren Jungscharlern auslegen. Einige Verse sind menschlich so paradox, dass sie logisch nicht nachvollziehbar sind. Aber, was ist heute schon normal?



Einstieg

Frage: Wer würde sich von euch freuen, wenn er von mir ein Gummibärchen (Schokoriegel, was anderes Süßes...) bekommt? Entsprechendes den JS geben.

Über was freut ihr euch sonst noch? (gute Schulnoten, Geschenke, wenn eine bestimmte Fußballmannschaft gewinnt, wenn man Erfolg hat...) aufzählen lassen! Frage: Warum freut ich euch dann?

Ziel der Jungscharstunde: Jesus möchte, dass wir uns freuen. Diese Freude hat aber eine andere, völlig neue Dimension bei ihm.

Manchmal ist es schwer zu sagen, warum man sich freut. Man freut sich eben, es ist schön. Freude ist ein tolles Gefühl. Doch manchmal kippt die Freude sehr schnell um. Auf ein erfolgreiches Fußballspiel folgen Misserfolge, ein tolles Geschenk verliert an Wert oder geht kaputt, das Gummibärchen ist schnell aufgeessen. Und ratz, fatz ist man unzufrieden. Kennt ihr das? Eventuell ein kurzes Beispiel erzählen, wo es dem JS Leiter so ging.



Auslegung

Jesus spricht in der Bibel von einer Freude, die mehr ist, als nur ein kurzes Glücksgefühl. Er hat eine andere Art von Freude im Blick. Weil ihm das besonders wichtig ist, nimmt er dazu seine Freunde, die Jünger, mit auf einen Berg. Daher ist dieser Text auch ein Teil der „Bergpredigt“. Text vorlesen – Frage: Um welche Freude geht es hier im Text?

Jesus hat immer Menschen im Blick gehabt, die keinen Grund zur Freude im Leben hatten. Die Blinden, die Ausgestoßenen, die Verlierer der Nation. Denen ging es häufig so schlecht, dass sie von den „Freuden des Lebens“, wie Geschenke, Erfolg oder Süßigkeiten, nie was bekommen haben. Das waren Menschen, denen das Nötigste fehlte wie Zuneigung, Gesundheit oder einfach was zu essen. Genau denen möchte aber Jesus helfen. Denen möchte er Freude schenken. Das geht aber nicht einfach mit einer Tüte Gummibärchen. Dazu möchte er seine Jünger motivieren. In diesem Zusammenhang kommt er dann zu solch einer menschlich unverständlichen Zusammenstellung. Freuen dürfen sich, die von Gott etwas erwarten, denn sie haben eine Zukunft bei Gott vor sich. Menschen, denen es hier auf dieser Welt gut geht, die erwarten nichts von Gott. Daher können sie mit dieser Freude nichts anfangen. Oder V 4: Freuen dürfen sich, die unter der Not der Welt leiden, denn Gott wird ihnen helfen, ihre Last abnehmen! Das versteht keiner, der nicht wirklich schon gelitten hat. V 7: Freuen dürfen sich alle, die barmherzig sind – die anderen helfen, denn Gott wird auch mit ihnen barmherzig sein. Das sind drei Beispiele für diese andere Dimension der Freude, die Jesus meint. Aber diese Freude, welche die Lutherbibel mit „Selig sind...“ beschreibt, ist eine tiefgehende Freude, die nicht schnell umschlägt in Frust oder Trauer. Das war schon damals für die Menschen schwer zu verstehen, deshalb redet Jesus gezielt zu seinen Jüngern. Diese Freude kann keiner verstehen, der nicht selbst Erfahrung mit Jesus gemacht hat. Ich wünsche euch, dass ihr euch nach dieser tiefgehenden Freude, die nur Gott schenken kann, ausstreckt. Als Christen können wir sie erfahren, das hat uns Jesus versprochen und diese Freude hält uns auch in Zeiten, wo uns äußerlich zumindest, nicht nach lachen zu Mute ist.

Selig sind...

Matthäus 5, 1-9



Gebet

„Danke, Herr Jesus, dass uns eine tiefe Freude schenken willst, die wir auch an schlechten Tagen noch spüren können.“

Amen.“



Liedvorschläge

JSL 42.5 „Fröhlich, fröhlich ist das Volk“

JSL 90 „Das dein Wort in meinem Herzen“

JSL 45 „Singt und tanzt“

Juli 2

Von Friedbert Reinert

	<p>Mitarbeiterhilfe</p> <p>Macht dich fit für die Mitarbeit im CVJM. Tiefgründig. Grundsätzlich. Gut. Zu einem Thema gibt es in jedem Heft verschiedene Beiträge - aus verschiedenen Blickwinkeln.</p> <p>Einzelpreis: 3,- Euro Jahres-Abo: 14,- Euro plus Versand</p>
	<p>CVJM-Gesamtverband Im Druseltal 8 34131 Kassel</p> <p>T (05 61) 30 87 0 F (05 61) 30 87 20 2 info@cvjm.de</p>